

Start ins neue Ausbildungsjahr mit 17 modernisierten Ausbildungsberufen

BIBB-Präsident Esser: "Wirtschaft 4.0 wird Berufsbilder verändern"

Mitteilung: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Vom "Automatenfachmann" bis zum "Werksteinhersteller" - mit insgesamt 17 modernisierten dualen Ausbildungsberufen beginnt am 1. August offiziell das neue Ausbildungsjahr. Auch in diesem Jahr werden wieder mehr als eine halbe Million junger Menschen mit ihrem Ausbildungsvertrag in der Tasche in ihr neues Berufsleben starten.

"Die hohe Zahl modernisierter Ausbildungsberufe zeigt, wie dynamisch und flexibel unser duales Ausbildungssystem ist", betont Friedrich Hubert Esser, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). "Dies sichert die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland." Den Jugendlichen und jungen Erwachsenen würden praxisnahe, arbeitsmarktrelevante Qualifikationen vermittelt, die in den Betrieben nachgefragt werden und attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten eröffnen.

Durch die Digitalisierung der Arbeitswelt stehe das Berufsbildungssystem aber vor großen Herausforderungen, so Esser weiter: "Wirtschaft 4.0 wird die Berufsbilder verändern und sicherlich auch neue Berufe erfordern. Hierin sehe ich eine große Chance, die duale Berufsausbildung attraktiver auszugestalten. Insofern wird das BIBB die Modernisierung der Ausbildungsberufe in den kommenden Jahren mit einem noch größeren Engagement vorantreiben." Aktuell laufe bereits eine Voruntersuchung für eine mögliche Neuordnung der IT-Berufe.

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. August 2015 treten insgesamt 17 modernisierte Ausbildungsordnungen in Kraft:

- Automatenfachmann / Automatenfachfrau
- Betonfertigteilmacher / Betonfertigteilmacherin
- Bogenmacher / Bogenmacherin
- Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik
- Geigenmacher / Geigenmacherin
- Gießereimechaniker / Gießereimechanikerin
- Holzmechaniker / Holzmechanikerin
- Kerzenhersteller und Wachsbildner / Kerzenherstellerin und Wachsbildnerin
- Notarfachangestellter / Notarfachangestellte
- Orthopädienschuhmacher / Orthopädienschuhmacherin

- Patentanwaltsfachangestellter / Patentanwaltsfachangestellte
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter / Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
- Rechtsanwaltsfachangestellter / Rechtsanwaltsfachangestellte
- Textil- und Modenäher / Textil- und Modenäherin
- Textil- und Modeschneider / Textil- und Modeschneiderin
- Werkfeuerwehrmann / Werkfeuerwehrfrau
- Werksteinhersteller / Werksteinherstellerin

Insgesamt können die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus einer Gesamtzahl von 328 anerkannten dualen Ausbildungsberufen auswählen. Wie anpassungsfähig die duale Berufsausbildung in Deutschland ist, verdeutlicht die Tatsache, dass das BIBB seit dem Jahr 2003 im Auftrag der Bundesregierung und gemeinsam mit den Sozialpartnern und Sachverständigen der betrieblichen Praxis insgesamt 234 Ausbildungsordnungen überarbeitet und an die aktuellen wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Anforderungen angepasst hat. Dabei wurden 197 Ausbildungsordnungen modernisiert und 37 Ausbildungsberufe neu geschaffen. Allein in den neun im vergangenen Jahr modernisierten Ausbildungsberufen wurden 2014 rund 39.300 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen.

Aktuell arbeitet das BIBB bereits an der Modernisierung von 14 weiteren Ausbildungsordnungen, die voraussichtlich mit Beginn des Ausbildungsjahres 2016 in Kraft treten werden. Darunter befinden sich zum Beispiel der Dachdecker/die Dachdeckerin, der Hörgeräteakustiker/die Hörgeräteakustikerin sowie der Verkäufer/die Verkäuferin. Wie bei allen Neuordnungs- beziehungsweise Modernisierungsverfahren wird parallel hierzu der für den schulischen Teil der dualen Ausbildung erforderliche Rahmenlehrplan von der Kultusministerkonferenz (KMK) überarbeitet.

Das Bundesinstitut für Berufsbildung bildet selbst ebenfalls aus. Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres 2015 werden 35 Auszubildende in fünf Berufen (Kaufleute für Büromanagement, Veranstaltungskaufleute, Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachinformatiker/-innen) ausgebildet. Elf Jugendliche und junge Erwachsene starten dann im BIBB in ihr neues Berufsleben. Darüber hinaus verstärkt das BIBB seine Aktivitäten im Bereich der "Inklusion", denn seit diesem Jahr bietet das Institut zusätzlich die "Verzahnte Ausbildung mit Berufsbildungswerken" (VAmB) in Kooperation mit dem Berufsbildungsförderungswerk Neuwied an. Die verzahnte Ausbildung hat das Ziel, die Integrationschancen von Auszubildenden mit Behinderungen zu erhöhen.

*Pressemitteilung 30/2015 v. 22.7.2015
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
www.bibb.de*